

Addendum zum Nachhaltigkeitsbericht 2024

1. Abfallstrategie

Abfallpolitik der HAI-Gruppe

Die HAI-Gruppe verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen, standortübergreifend harmonisierten Abfallmanagement, das die Prinzipien der Abfallhierarchie „Vermeidung – Reduktion – Wiederverwendung – Recycling – Verwertung – Beseitigung“ in allen Prozessen verankert.

Unser Ziel ist es, Umwelteinwirkungen durch Abfälle konsequent zu minimieren, Ressourcen im Kreislauf zu halten und Risiken für Mensch und Umwelt auszuschließen.

Diese Abfallpolitik gilt für alle Produktionseinheiten der HAI-Gruppe und ist integraler Bestandteil unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements.

Verantwortlichkeiten im Abfallmanagement

Die Gesamtverantwortung für die Abfallstrategie liegt beim COO der HAI-Gruppe. Auf Gruppenebene koordiniert die Nachhaltigkeitsabteilung die Weiterentwicklung, Harmonisierung und Berichterstattung des Abfallmanagements. Jeder Standort benennt eine Abfallbeauftragten oder eine Abfallbeauftragte, der oder die für die ordnungsgemäße Erfassung, Trennung, Lagerung, Dokumentation und Entsorgung aller Abfälle verantwortlich ist. Zusätzlich stellt eine jährliche Gruppenrunde aller Abfall- und Umweltbeauftragten sicher, dass Best Practices, Risiken und Verbesserungsmaßnahmen systematisch geteilt werden.

Kennzahlen, Baseline & Datenqualität

Zur Steuerung unseres Abfallmanagements verwenden wir ein gruppenweites Kennzahlenset mit einheitlichen Definitionen. Für die Zielsetzung wird eine Baseline auf Basis des zuletzt abgeschlossenen Geschäftsjahres festgelegt; die Zielerreichung wird jährlich überprüft und im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Zur Sicherstellung der Datenqualität erfassen wir Abfallarten, Mengen und Behandlungswege nach einheitlichen Kategorien (stoffliche Verwertung, thermische Verwertung, Beseitigung).

Ziele für Abfallreduktion

Die HAI-Gruppe verfügt über ein gruppenweites Kennzahlensystem für Abfall. Diese Kennzahlen werden jedes Jahr im Nachhaltigkeitsbericht reportet.

- Gesamtabfall
- Nicht gefährlicher bzw. gefährlicher Abfall
- Recyclingquote für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle
- Verwertung je Kategorie

Insgesamt sank die Gesamtabfallmenge im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zu 2023 (vergleiche HAI Sustainability Report 2024, S. 38-40). Die Zahlen für 2025 werden im Sustainability Report 2025 veröffentlicht werden.

Abfallreduktionsziele werden zu Jahresbeginn von jedem einzelnen Standort festgelegt und ein entsprechender Maßnahmenplan abgeleitet, um lokale Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Umgang mit gefährlichen Abfällen

Gefährliche Abfälle werden in jedem Standort klassifiziert und gemäß gesetzlichen Anforderungen gelagert, gekennzeichnet und entsorgt. Wo erforderlich kommen technische Schutzmaßnahmen wie Rückhaltevolumen/Auffangsysteme und geeignete Notfallmaterialien zum Einsatz.

Durch regelmäßige Unterweisungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen wir für den richtigen Umgang mit Gefahrenstoffen. Relevante Abläufe und Verantwortlichkeiten sind in den lokalen Verfahren und Notfallplänen dokumentiert.

Anforderungen an Entsorgungs- und Recyclingpartner

HAI arbeitet ausschließlich mit qualifizierten Entsorgungs- und Recyclingpartnern zusammen. Qualifizierung umfasst mindestens gültige behördliche Genehmigungen/Lizenzen, die Einhaltung einschlägiger gesetzlicher Anforderungen sowie die nachvollziehbare Dokumentation von Behandlungswegen (z. B. Wiege- und Entsorgungsnachweise). Kritische Abfallströme, insbesondere gefährliche Abfälle, werden nur über spezialisierte und entsprechend zugelassene Unternehmen abgewickelt. Die Leistungsfähigkeit und Compliance der Partner wird regelmäßig überprüft und bei Abweichungen werden Korrekturmaßnahmen vereinbart; bei schwerwiegenden Verstößen behalten wir uns die Beendigung der Geschäftsbeziehung vor.

Review und Aktualisierung

Die Abfallstrategie und die zugehörigen Standards werden mindestens alle fünf Jahre sowie anlassbezogen überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Anlassbezogene Trigger sind insbesondere wesentliche Prozess- oder Anlagenänderungen, neue rechtliche Anforderungen, Ergebnisse aus internen oder externen Audits, identifizierte Kontrolllücken sowie relevante Umwelt- oder Sicherheitsereignisse (z. B. Verschüttungen/Leckagen). Die Überprüfung wird gruppenweit koordiniert, dokumentiert und im Rahmen des Management Reviews bewertet.

Risikomanagement und kontinuierliche Verbesserung

Abfallbezogene Risiken und wesentliche Auswirkungen werden im Rahmen der standortspezifischen Umweltaspektbewertung und des integrierten Managementsystems (IMS) systematisch identifiziert, bewertet und durch Maßnahmen gesteuert. Abgeleitete Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen werden standortbezogen umgesetzt und nachverfolgt. Die Wirksamkeit wird regelmäßig im Rahmen von Audits überprüft.

2. Recyclingstrategie

Die HAI-Gruppe setzt seit vielen Jahren auf eine ressourceneffiziente Produktion, in der interne Kreisläufe eine zentrale Rolle spielen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Wertschöpfung ist die konsequente Nutzung von Verschnitt und intern anfallendem Schrott. In den Presswerken fällt dieser Schrott als **Nebenprodukt bzw. als betrieblicher Abfallstrom** an. Durch die Rückführung in die Gießerei wird er jedoch wieder zu einem **wertvollen Rohstoff**, der in den Produktionsprozess integriert wird. Auf diese Weise reduzieren wir den Einsatz von Primärmaterial und stärken die Materialeffizienz unserer Werke.

Der Recyclinganteil in unseren Produkten und Prozessen ist ein wichtiger Indikator für unseren verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Durch klare Abläufe, definierte Qualitätsstandards und eine enge Abstimmung zwischen Produktion, Qualitätssicherung und Logistik stellen wir sicher, dass interne Kreisläufe zuverlässig funktionieren.

Im Jahr 2024 betrug der Recyclinganteil in unserer Gießerei in Ranshofen bei 81% und in unserer Gießerei in Santana bei 77%. Ziel ist es, den Schrottanteil in beiden Gießereien trotz limitierter Verfügbarkeit von Schrotten im Markt konstant zu halten.

Weitere betriebliche Abfälle

Neben metallischen Nebenprodukten entstehen in unseren Werken auch andere betriebliche Abfälle, beispielsweise Verpackungsmaterialien, Holz, Kunststoffe, Papier oder betriebsbedingte Reststoffe (siehe unten/Tabelle/etc.). Diese Abfallströme

werden systematisch erfasst, getrennt und gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie internen Standards behandelt. Unser Ziel ist es, Abfallmengen zu reduzieren, Recyclingquoten zu erhöhen und wo möglich auf wiederverwendbare oder materialeffiziente Lösungen umzusteigen. Dazu arbeiten wir eng mit qualifizierten Entsorgungs- und Recyclingpartnern zusammen und optimieren kontinuierlich unsere internen Prozesse.

Auch im Bereich der Verpackungen verfolgen wir einen pragmatischen und effizienten Ansatz. Wir reduzieren Verpackungsmaterial dort, wo es möglich ist, setzen verstärkt auf wiederverwendbare Lösungen und arbeiten eng mit unseren Lieferanten und Kunden zusammen, um Verpackungen zu optimieren. Ziel ist es, Materialverbrauch zu senken, Abfall zu vermeiden und gleichzeitig die Qualität und Sicherheit unserer Produkte zu gewährleisten.

Unsere Maßnahmen orientieren sich an einem klaren Grundsatz: Ressourcen so effizient wie möglich einzusetzen und Abfälle entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren. Dabei setzen wir auf technische Weiterentwicklung, stabile Prozesse und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Abläufe. Die HAI-Gruppe verfolgt diesen Weg mit einem hohen Anspruch an Qualität, Verantwortung und wirtschaftliche Vernunft.

3. World Heritage Statement

Der Schutz von Welterbestätten ist ein fester Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Als international tätige Unternehmensgruppe schließen wir neue Projekte oder wesentliche Änderungen innerhalb dieser Gebiete grundsätzlich aus. Wir stellen sicher, dass alle bestehenden und angrenzenden Aktivitäten der HAI-Gruppe die außergewöhnliche Bedeutung dieser Orte respektieren und ihre Integrität nicht beeinträchtigen.

4. Health & Safety Benchmarks

	LTIR (gerechnet auf 1mio geleisteter Arbeitsstunden)								
	Hai-Group	Standort Ranshofen	EXT Ranshofen	Ext Cris	Ext Soest	Cast Ranshofen	Cast Santana	HAI Components Polen	Branchendurchschnitt EAA
2021	6,63	8,06	10,81	0	8,19	0	10,71	8,85	6,6
2022	5,24	8,06	6,76	1,56	6,55	0	0	5,9	7,7
2023	8,73	11,08	13,51	1,56	14,74	7,37	7,14	5,9	7,5
2024	5,94	5,33	7,32	1,53	15,71	0	3,69	0	8,9
2025	5,49	5,92	4,78	1,79	11,75	16,94	3,57	0	
2026									
2027									
2028									

